

Interview mit Jürgen Haßdenteufel, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Bundesagentur für Arbeit Saarland



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Saarland

bringt weiter.



Sie haben gemeinsam den Arbeitsmarkt und die Wirtschaftsförderung im Blick: Jürgen Haßdenteufel, Vorsitzender der Agentur für Arbeit Saarland, und WFG-Geschäftsführer Klaus Häusler.

WFG aktuell: Die gute Konjunktur, die Zunahme der Beschäftigung und der Rückgang an Beschäftigungssuchenden sind positive Indizien für einen erfolgreichen Arbeitsmarkt. Wo bestehen aus Ihrer Sicht noch wichtige Handlungsfelder?

Jürgen Haßdenteufel: Ein wichtiges Handlungsfeld ist für uns der Bereich Weiterbildung und Beratung. In Zeiten sich wandelnder Berufsbilder und fortschreitender Digitalisierung setzen wir auf noch intensivere Beratung und individuelle Qualifizierung. Zudem wollen wir Langzeitarbeitslosigkeit reduzieren und strukturell eindämmen. Dazu arbeiten wir z.B. in der Jugendhilfe rechtskreisübergreifend mit unseren Partnern aus den Kommunen an ganzheitlichen Lösungen. Wir nutzen außerdem immer stärker die Möglichkeiten der Digitalisierung im Interesse unserer Kunden und

Mitarbeiter. Bereits heute können auf unserem Online-Portal selbstständig und ortsunabhängig digitale Antrags-, Beratungs- und Informationsinstrumente genutzt werden. Gleichzeitig haben wir durch Digitalisierung unserer eigenen Arbeitsprozesse unsere Dienstleistungsqualität verbessert. Aufwendige Arbeits- und Dokumentationsschritte sind weggefallen. Das schafft Freiraum für die einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

WFG aktuell: Wie schätzen Sie die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Saarland für 2018 ein?

Jürgen Haßdenteufel: Die Beschäftigung ist in den letzten Jahren konstant gewachsen und saarländische Unternehmen melden dauerhaft viele Stellen. Ich rechne daher mit einem weiteren Anstieg der Beschäftigung und damit verbundenen Rückgang

der Arbeitslosigkeit. In vielen Branchen wird es zunehmend schwerer, freie Arbeitsplätze zu besetzen.

WFG aktuell: Beim aktuellen Ausbildungsmarkt sind viele offene Ausbildungsstellen und noch viele unvermittelte Jugendliche zu verzeichnen. Wie kann hier gegengesteuert werden?

Jürgen Haßdenteufel: Viele der unvermittelten Jugendlichen bringen nicht die vom Arbeitgeber gewünschten Voraussetzungen mit. Deshalb erfolgen Einstellungszusagen oftmals spät im Jahresverlauf, weil die Arbeitgeber hoffen, „geeigneter Bewerber/innen“ zu finden. Ähnliches gilt für die Bewerber. Viele haben oftmals Zusagen von mehreren Arbeitgebern. Nach einer Entscheidung werden oft vermeintlich besetzte Ausbildungsplätze wieder frei. Unsere Maßnahmen zur Gegensteuerung sind vielfältig. Als Beispiele nenne ich die Vermittlungsbemühungen der Beratungsfachkräfte in engem Kontakt mit Arbeitgebern oder die sog. Zeugnisaktion, bei der alle Bewerber nach Erhalt der Zwischenzeugnisse kontaktiert werden und gegebenenfalls Alternativen entwickelt werden.

WFG aktuell: Welche Dienstleistungen kann der Arbeitgeberservice für die Unternehmen im Landkreis Neunkirchen erbringen?

Jürgen Haßdenteufel: Arbeitgeber erwarten zunehmend Hilfe zur Bewältigung ihres Fachkräftebedarfs. Unser Arbeitgeberservice bietet u.a. Unterstützung und Beratung bei der Besetzung von Arbeits- und Ausbildungsstellen, bei der betrieblichen Aus- und Weiterbildung, bei der Gestaltung von Arbeitsplätzen und in Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Estrich und Terrazzo mit System

BodenBau Klos, Ottweiler



„Wir ehren das Alte und begrüßen das Neue.“ **BodenBau Klos** wirt zurecht mit diesem Slogan. Denn neue Wege in altem Handwerk zu gehen, das ist die Firmenphilosophie von Peter Klos.

Als Estrichfachbetrieb wurde **BodenBau Klos** im Jahr 2001 von Peter Klos gegründet und entsprechend in die Handwerksrolle eingetragen. Estrich, in fast jedem Gebäude unabdingbarer Bestandteil des Fußbodenaufbaus. Von Anhydritestrich bis zum klassischen Zementestrich - **BodenBau Klos** hat sich mit der Verarbeitung der diversen Estrich-Produkte einen guten Ruf in der Großregion erworben.

Daneben hat man sich in den letzten Jahren auf Terrazzoböden spezialisiert. Nichts anderes als „Bodenbelag“ bedeutet „Terrazzo“ im Italienischen. Im Grunde handelt es sich um einen der ältesten örtlich hergestellten Beläge aus mineralischen Werkstoffen, der bereits in der Antike Verwendung fand. Eine altbekannte Technik wurde mit den modernen Terrazzoböden zum Außergewöhnlichen weiterentwickelt.

„Das Durchschnittliche gibt der Welt ihren Bestand, das Außergewöhnliche ihren Wert.“
Oscar Wilde

(Zitat im Firmenflyer)

Terrazzoböden sind dünnere Steinböden, die auf den fertigen Estrich als Bodenbelag aufgetragen werden.

BodenBau Klos hat sich auf Guss-terrazzo spezialisiert. Dabei wird eine Spachtelmasse aus Zement als Bindemittel und z.B. Marmorsplitt,



Eine der hochmodernen Schleifmaschinen ist immer dabei. Peter Klos (re.) und Sohn Max stellen ihren Betrieb bei der letzten Saarmesse

Granitgranulat, kleinen Kieselsteinen oder auch Glasbruch auf den Estrich dünn aufgetragen. Seine endgültige Oberfläche erhält der Boden nach der Trocknung durch Schleifen, Imprägnierung und Politur.

Unzählige Farbvariationen, Strukturen und Muster sind dabei möglich. Auch bildhafte Motive oder Firmennamen können leicht abgebildet werden, genauso wie Bordüren oder Mosaik. Ein Terrazzoboden ist fugenfrei, wasserdicht, leicht zu reinigen und insbesondere langlebig. Er eignet sich auch als Fliesenersatz für Küchen und Badezimmer. Kaum ein Bodenbelag bietet ähnliche individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Der Phantasie der Auftraggeber sind kaum Grenzen gesetzt. Unterschiedlichste Musterstücke kann man sich im Ausstellungsraum von **BodenBau Klos** in Illingen-Welschbach anschauen.

Sowohl im Estrich- als auch im Terrazzobereich setzt Peter Klos auf

qualitativ hochwertige Handwerksarbeit, die nur mit gut ausgebildeten Mitarbeitern zu erbringen ist. Er investiert dazu in seine Mitarbeiter und setzt auf Ausbildung im eigenen Betrieb. Derzeit bildet er 3 Lehrlinge aus bei insgesamt 8 Leuten im Betrieb.



Weißer Carrara-Marmor mit Perlmutter Splitt in dunklem Zementbett – nur eine von unzähligen Terrazzo-Variationen.

BodenBau Klos ist der einzige Estrichfachbetrieb im Gesamtgebiet Saarland/Rheinland-Pfalz, der derzeit selber Fachkräfte ausbildet. Qualifikation und Gesundheitsmanagement im Betrieb sind für Peter Klos die beste Investition in die Zukunft. Sehr wichtig in einer Branche, in der die körperliche Belastung sehr hoch ist. Umso schöner, dass auch die Betriebsnachfolge schon gesichert ist. Sohn Max arbeitet seit 2015 als Estrichlegemeister im elterlichen Betrieb mit.

BodenBau Klos
Inhaber: Peter Klos
Am Bühl 36 a
66564 Ottweiler

Ausstellungsraum (nach Terminvereinbarung):
Rechwies 14
66557 Illingen-Welschbach

Tel.: (06824) 30 26 15
Fax: (06824) 30 26 17
eMail: bodenbau.klos@web.de
Internet: www.bodenbau-klos.de



Blau für Wasser, Grün für Regenwald, gelb für Wüste – Simulation von Landschaftszonen im neuen Eingangsbereich des Saarbrücker Zoos – von BodenBau Klos im Terrazzoboden perfekt umgesetzt.

Einige wenige Ausstellungsflächen noch frei

Neunkircher Messe 2018

Auf dem Gelände der Neunkircher Verkehrs AG findet in diesem Jahr wieder die größte Leistungs- und Gewerbeschau der Region statt. Über 100 Aussteller werden erwartet, die ein breites Branchenspektrum

vom Handel über Dienstleistung bis zum Handwerk vorstellen. Über 15.000 Besucher interessierten sich bei der letzten Messe vor 2 Jahren für die Leistungsvielfalt der Aussteller und ließen diese ein durchweg



„Das Seifenland“ aus Spiesen-Elversberg mit handgesiedeten Seifen und anderen Körperpflegeprodukten ist regelmäßiger Aussteller und attraktiver Blickfang im Hallenbereich.

Kostenlose Beratung durch unabhängige Experten

Weiterbildungsberatung für kleine und mittlere Unternehmen (WBB)

Die sich ständig ändernden Wettbewerbsbedingungen stellen kleine und mittlere Unternehmen – wie die größeren auch – vor eine Reihe von Herausforderungen. Vor allem müssen vorhandene Kunden langfristig an das eigene Unternehmen gebunden und neue gewonnen werden. Hierzu müssen die Unternehmen einiges für die Qualität ihrer Produkte und Dienstleistungen tun. Sie benötigen ein Alleinstellungsmerkmal durch passgenaue Angebote und individuellen Service, die die eigene Position im Wettbewerb stärken. Hierfür werden qualifizierte Fach- und Führungskräfte benötigt, deren fachliche, organisatorische und soziale Kompetenzen immer wieder aktualisiert und erweitert werden müssen. Das gleiche gilt für die Leiter und Leiterinnen von Unternehmen und gerade zu Zeiten des Fachkräftemangels lohnt es sich auch, gering qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter höher zu qualifizieren.

Das saarländische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr (MWAEV) bietet an dieser Stelle Unterstützung durch eine kostenlose aufsuchende **Weiterbildungsberatung** für saarländische kleine und mittlere Unternehmen. Der Europäische Sozialfonds (ESF) beteiligt sich an der Förderung.

Die Beratung erfolgt durch ein kompetentes praxiserfahrenes Beraterteam, das für seine Aufgabe gezielt ausgewählt, systematisch vorbereitet und mit speziell entwickelten Analyse-Instrumenten ausgestattet wurde.

Die Beratung basiert auf intensiven Gesprächen mit zielgerichteten Fragen wie:

- Wohin entwickelt sich mein Unternehmen?
- Wie sieht die Altersstruktur aus?
- Welche Qualifikationen brauche ich, welche sind vorhanden, welche müssen langfristig erworben



NEUNKIRCHER
MESSE 2018
FÜR HANDEL, HANDWERK & GEWERBE

7. – 9. September, NVG-Gelände

positives Fazit ziehen. In Verbindung mit ansprechender Gastronomie und einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm soll die Erfolgsstory Neunkircher Messe in diesem Jahr ihre Fortsetzung finden.

Die Organisation der Messe obliegt wie bei den vorangegangenen Messen der Agentur *acpress* in Wadgassen. Interessenten für Ausstellungsflächen können sich gerne unter unten genannten Kontaktdaten melden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von *acpress* stehen für alle Fragen und weitere Informationen zur Verfügung.

acpress GmbH

Provinzialstr. 26
66787 Wadgassen

Ansprechpartner: Christian Schwinn
und Fabian Eckel

Tel.: (06834) 9424-0

Fax: (06834) 9424-45

eMail: christian.schwinn@acpress.de
oder: fabian.eckel@acpress.de



oder ersetzt werden?

- Wie gestalte ich die Umsetzung?

Schon im Laufe der Beratung entstehen brauchbare Tipps für spürbare Verbesserungen. Das iso Institut für Sozialforschung und Sozialwirtschaft e.V. ist Ansprechpartner für das Förderprogramm.

Institut für Sozialforschung und Sozialwirtschaft e.V.

Trillerweg 68
66117 Saarbrücken

Ansprechpartner: Dr. Heiko Breit

Tel.: (0681) 95424-0

eMail: weiterbildung@iso-institut.de

Internet: www.weiterbildungsberatung-saar.de

Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit,
Energie und Verkehr

SAARLAND



Institut für Sozialforschung
und Sozialwirtschaft e.V.
Saarbrücken

iso

Mai + Schröder it-services GbR, Neunkirchen



Ob geschäftlich oder privat: Die Digitalisierung fast aller Bereiche unseres Lebens hat uns fest im Griff. Um den Herausforderungen gerecht werden zu können, sind Fachleute unentbehrlich geworden. Eines der führenden Unternehmen im Saarland, die **Mai + Schröder it-services** mit Hauptsitz in Lebach hat im Januar dieses Jahres eine Zweigniederlassung in Neunkirchen am Wasserturm eröffnet, wo ebenfalls das gesamte Produktportfolio der Bereiche „it-services“ und „repair-services“ angeboten wird. Geleitet wird das Unternehmen von den Vertretungsberechtigten Gesellschaftern Steffen Mai und Marco Schröder.

Der Bereich „**repair-services**“ umfasst Smartphone Reparaturen, wenn zum Beispiel das Smartphone aus der Hand gleitet und das Display reißt, der Akku oder die Kamera defekt sind. Auch sollte das Tablet als alltäglicher Begleiter stets einsatzbereit und top in Schuss sein. PC und Mac sind zu langsam? Für das IT-Haus kein Problem. Darüber hinaus gibt's passende Display-Schutz-Maßnahmen für Smartphone und Tablet. Wasserschadenbehandlungen zählen gleichermaßen zum Programm. Ergänzt wird der der Sektor „repair-services“ um Schulungen und Trainings im eigenen Center oder vor Ort.

Der Bereich „**it-services**“ steht für Beratung, Verkauf und Service für alle gewünschten IT-Produkte mit der Erläuterung der Vor- und Nachteile und zwar für Hardware, Software und Zubehör. Kostenvorschläge sind selbstverständlich, wenn ein Gerät defekt ist. Wichtiges Thema auf diesem Feld ist ebenso der Datenschutz und die -sicherung. Denn der Verlust unternehmensrelevanter Daten kann einen erheblichen finanziellen Schaden verursachen.



Steffen Mai (li.), Bürgermeister Jörg Aumann und Marco Schröder (re.) bei der Neueröffnung.

Auch hier helfen die Experten von **Mai + Schröder**. Dabei spielt auch die Datenrettung eine wichtige Rolle. Apple-Hardware-Aufrüstung notwendig? Hier rüstet das Unternehmen den Computer auf, wenn er zu langsam geworden ist oder der Kunde neue Ressourcen zur Nutzung aufwendiger Software benötigt. Die maximal mögliche Performance wird hergestellt. Zum „it-services“ zählen nach Auskunft der Unternehmensleitung schließlich die Betreuung der kompletten IT-Infrastruktur vor Ort bei den Kunden, faire Wartungsverträge, Cloud-Computing und Cloud-Backup sowie nicht zuletzt kreative Telefoniekonzepte. Steffen Mai und Marco Schröder: „Wir finden für jedes Problem die richtige Lösung. Dies gilt sowohl für Unternehmen als auch für private Kunden.“ Gegründet wurde das jetzt auch in Neunkirchen vertretene Unternehmen 2012 in Lebach.



Mai + Schröder it-services GbR
Vertretungsberechtigte Gesellschafter:
Steffen Mai, Marco Schröder

Saarbrücker Straße 16 (Wasserturm)
66538 Neunkirchen

Tel.: (06821) 20 7 57-0
Fax: (06821) 20 7 57-99
eMail: info@mai-schroeder.de
Internet: www.mai-schroeder.de



Attraktiver neuer Standort am Wasserturm in Neunkirchen

Informationen zu interessanten Förderprogrammen für Unternehmen in dieser Ausgabe:

„go-digital“ Förderung und praxisnahe Hilfe bei der Digitalisierung

Gerade in der heutigen Zeit und besonders in den kommenden Jahren ist es für jedes Unternehmen wichtig, die Digitalisierung fest in allen Geschäftsbereichen zu etablieren, um sich im Wettbewerb nachhaltig behaupten zu können. Hier setzt das Förderprogramm „go-digital“ an. Mit seinen drei Modulen „Digitalisierte Geschäftsprozesse“, „Digitalisierte Markterschließung“ und „IT-Sicherheit“ richtet sich das Programm gezielt an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der gewerblichen Wirtschaft und des Handwerks, unterstreicht Sabine Betzholz-Schlüter von saaris.

Diese Firmen können eine Förderung zu Beratungsleistungen erhalten, um mit den Entwicklungen im Bereich Online-Handel, Digitalisierung des Geschäftsalltags und dem steigenden Sicherheitsbedarf bei der digitalen Vernetzung Schritt halten zu können. Dabei übernehmen autorisierte Beratungsunternehmen die komplette administrative Projektentwicklung von der Antragstellung bis hin zur Berichterstattung. Somit kann die antragstellende Firma wertvolle Zeit in ihr Kerngeschäft und die Digitalisierung investieren.

Gefördert werden laut Sabine Betzholz-Schlüter 50 Prozent Beratungsleistungen in einem der genannten drei Hauptmodule mit etwa erforderlichen Nebenmodulen bei einem maximal förderbaren Beratertagesatz von 1.100 Euro. Der Förderumfang beträgt maximal 30 Tage in einem Zeitraum von einem halben Jahr.

Detaillierte Informationen unter:

saarland.innovation&standort e.V. (saaris)
Franz-Josef-Röder-Straße 9
66119 Saarbrücken

Ansprechpartnerin: Sabine Betzholz-Schlüter
Tel.: (0681) 9520-474
eMail: sabine.betzholz-schlueter@saaris.de

Engagiertes Personal zu Fachkräften ausbilden lassen

Förderprogramm WeGebAUMacht's möglich

Dass in der bundesdeutschen Wirtschaft Fachkräfte fehlen und händeringend gesucht werden, ist bekannt. Doch dass auch angelernte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem eigenen Unternehmen mit weniger Qualifikation mittels eines Förderprogrammes der Bundesagentur für Arbeit und des Arbeitgeber-Service mit Namen „**WeGebAU**“ zu Fachkräften ausgebildet werden können, dürfte noch relativ unbekannt sein.

Ziel dieses Programmes ist es, die heute so bedeutende Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) steigern zu helfen. Ein Vorteil des Projektes darf auch darin zu sehen sein, dass der Unternehmer seine künftigen Fachkräfte bereits als motivierte und engagierte Kräfte kennt, sie langfristig an sein Unternehmen bindet und seinen Kunden qualifiziertes Personal anbieten kann. Hinter der Abkürzung „**WeGebAU**“ verbirgt sich folgender Begriff: „**Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter Älterer in Unternehmen**“, das zwei unterschiedliche Bereiche umfasst.

Abschlussbezogene Weiterbildung geringqualifizierter Beschäftigter

Zielgruppe dieser Förderung sind geringfügig qualifizierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die über keinen Berufsabschluss verfügen oder Personen mit Berufsabschluss,

die seit mindestens vier Jahren in an- oder ungelernter Tätigkeit beschäftigt waren und ihren erlernten Beruf nicht mehr ausüben können. Hier können Weiterbildungen gefördert werden, welche direkt zu einem anerkannten Berufsabschluss führen. Die Teilnehmer können die Lehrgangskosten und einen Zuschuss zu den übrigen Weiterbildungskosten (beispielsweise Erstattung zusätzlicher Fahrkosten) erhalten. Außerdem wird das Arbeitsentgelt während der Qualifizierungsmaßnahme weitergezahlt.

Das Unternehmen selbst erhält bei betrieblichen Umschulungen eine teilweise Lohnkostenerstattung von bis zu 50 Prozent in Form eines Arbeitsentgeltzuschusses, der Sozialversicherungsbeiträge miteinschließt.

Qualifizierung in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) unter 250 Beschäftigten

Dieser Bereich des Programms richtet sich an Beschäftigte, die an einer beruflichen Qualifizierung teilnehmen. Diese Weiterbildungen müssen außerhalb des Betriebes durchgeführt werden und zwar über ausschließlich arbeitsplatzbezogene kurzfristige Anpassungsfortbildungen hinausgehen. Die Lehrgangskosten können teilweise erstattet werden, wenn es sich um AZAV-anerkannte Maßnahmen handelt und die Mindestunterrichtszeit 160 Std. beträgt.

Zusätzlich gibt es einen Zuschuss zu übrigen Weiterbildungskosten, etwa den Lernmitteln. Bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die das 45. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, muss das Unternehmen mindestens 50 Prozent der Lehrgangskosten tragen. Für kleine Betriebe mit weniger als zehn Beschäftigten wurden die Förderbedingungen mittlerweile attraktiver gestaltet, da nun die Lehrgangskosten in voller Höhe erstattet werden können. Außerdem kann die Qualifizierung auch außerhalb der Arbeitszeit erfolgen. Als Förderungsvoraussetzung ist vor Beginn der Weiterbildung zwingend eine Beratung durch die Agentur für Arbeit erforderlich.

Fazit: Für Beschäftigte wie Unternehmen stellt dieses Programm eine so genannte „Win-Win“ Situation dar. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten natürlich bereit sein, für ihre Qualifizierung auch Freizeit einzubringen und die Arbeitgeber mit einer teilweisen Freistellung einverstanden sein.

Arbeitgeber-Service

Internet: www.dasbringtmichweiter.de
Servicehotline: 0800-4-5555-20 (kostenlos)

Bundesagentur für Arbeit Agentur für Arbeit Saarland

Internet:
www.arbeitsagentur.de>Unternehmen>Finanzielle Hilfen und Unterstützung>Förderung der Weiterbildung>Merkblatt WeGebAU

Kampagne Hände hoch fürs Handwerk



Die Kampagne „Hände hoch fürs Handwerk“ findet breite Unterstützung im Landkreis Neunkirchen. Bei der Auftaktveranstaltung am 26. Januar im TGBBZ Neunkirchen (v. li.n.re.): Bürgermeister Holger Schäfer (Stadt Ottweiler), Bürgermeister Markus Fuchs (Gemeinde Schiffweiler), Hans-Ulrich Thahofer (Handwerkskammer), Präsident Bernd Wegner (Handwerkskammer), Bürgermeisterin Birgit Müller-Closset (Gemeinde Eppelborn), Bürgermeister Reiner Pirrung (Gemeinde Spiesen-Elversberg), Landrat Sören Meng, Bürgermeister Jörg Aumann (Stadt Neunkirchen) und WFG-Geschäftsführer Klaus Häusler.

Neues aus der Gründerszene

Naturheilpraxis Sandra Groß, Neunkirchen

Naturheilpraxis

Sandra Groß

Eine neue Praxis für Naturheilkunde wurde im November letzten Jahres in Neunkirchen eröffnet.

Nach vielen Jahren im schulmedizinischen Bereich mit Erfahrungen insbesondere in einer gynäkologischen und nuklearmedizinischen Praxis hat Sandra Groß sich entschlossen, ihr Interesse für Naturheilkunde und alternative Medizin zu vertiefen. Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung und Ablegung der Heilpraktikerprüfung war der Weg frei, sich als Heilpraktikerin niederzulassen.

Aufbauend auf der fundierten Ausbildung bietet sie ihren Patienten neben einer ausführlichen Anamnese sowie körperlichen bzw. evtl. labor-technischen Untersuchung die Ursachenforschung von Krankheiten an und insbesondere die Erstellung eines individuellen Therapiekonzeptes. Insbesondere bei folgenden Themen kann sie hilfreich zur Seite stehen: Allergien, Neurodermitis, Magen-Darm-Beschwerden, frauenspezifischen Beschwerden, Nahrungsmittelunverträglichkeiten, chronischer Erschöpfung, Wirbelsäulen-

und Gelenkerkrankungen, Migräne, rezidivierenden Infekten oder gesunder Gewichtsreduzierung. Ein breites Spektrum an Behandlungsmöglichkeiten wird dazu angeboten, wie u.a. bioidentische Hormontherapie, chinesische Ohrakupunktur, Schröpfen, Dorn & Breuß Methode, die Lipoweg-Stoffwechsellkur, Triggerpunkt-Therapie, und vieles mehr.

Weiterbildungen, Workshops und Fachliteratur bildet sich Sandra Groß kontinuierlich fort, um ihren Patientinnen und Patienten eine bestmögliche Therapie anbieten zu können. Dazu besucht sie auch regelmäßig die Fachfortbildungen im Heilpraktiker-Verband, sowie Vorträge bei Kongressen, Webinaren und den Arbeitskreis Frauenheilkunde bei Claudia Pfeiffer.



Sandra Groß eröffnete als freiberufliche Heilpraktikerin ihre eigene Praxis in Neunkirchen im November 2017

Auch die Entspannung kommt nicht zu kurz mit verschiedenen Massage-Angeboten, Ohrkerzen und Reiki.

Naturheilpraxis Sandra Groß
Spieser Str. 103
66538 Neunkirchen

Tel.: (06821) 983825
Internet: www.natur-heilpraxis-gross.de
eMail: info@natur-heilpraxis-gross.de

Termin:

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Landkreis Neunkirchen mbH (WFG) lädt ein:

20.03.

2. Mittelstandsforum im Landkreis Neunkirchen „Kundenkommunikation im digitalen Zeitalter“

am Dienstag, 20. März 2018 von 18.00 bis 20.00 Uhr
bei der viasit Bürositzmöbel GmbH
(Boxbergweg 4, 66538 Neunkirchen)

Prof. Frank Hälsig von der htw Saar referiert über Chancen und Veränderungen von Geschäftsmodellen mittelständischer Unternehmen durch die Nutzung und den Einsatz innovativer Internetplattformen und Social Media. Die Veranstalter Landkreis Neunkirchen, Sparkasse Neunkirchen, saarland.innovation&standort e.V. (saaris) und Wirtschaftsförderungsgesellschaft laden herzlich ein.

Um Voranmeldung per Mail an info@wfg-nk.de wird gebeten.



AUSBLICK

In der nächsten Ausgabe von WFG-Aktuell lesen Sie unter anderem:

- Interview mit Jörg Welter, Vorstand der Sparkasse Neunkirchen
- Firmenportrait der Axel Trapp Elektro-Anlagenbau GmbH & Co. KG, Spiesen-Elversberg

WFG GmbH
Bliespromenade 5
66538 Neunkirchen
Telefon (06821) 80 01
Telefax (06821) 80 03
eMail: info@wfg-nk.de
Internet: www.wfg-nk.de
V.i.S.d.P.: Klaus Häusler, Geschäftsführer

Layout: WFG
Druck: Werbedruck GmbH, Neunkirchen



Wirtschafts-
förderungs-
gesellschaft
im Landkreis
Neunkirchen
mbH